

Arminia ebnet neue Wege zum Beruf

Robert-Bosch-Stiftung finanziert langfristig die beispielhafte Stadionschule von Fan-Projekt und Fußball-Club

Westfalenblatt 31.01.11

Von Michael Diekmann
und Thomas F. Starke (Foto)

Bielefeld (WB). Arminias soziales Engagement ist beispielhaft. Jüngstes Projekt: Die Stadionschule. Robert-Bosch- und Bundesliga-Stiftung fördern das im Profifußball einzigartige Programm zur beruflichen und sozialen Orientierung junger Hauptschüler.

Sportlich und wirtschaftlich mag der Verein aktuell angeschlagen sein, räumt Vize-Präsident Wilfried Lütke-meier ein: »Bezogen auf Sozial- und Jugendprojekte sind wir weiter Champions League.« Die Arminis, der Kinder-Club des DSC, bringt es inzwischen auf 2500 Mitglieder. Und die Stadionschule, ist Lütke-meier sicher, wird eine ähnliche Erfolgsgeschichte.

Gestern vor dem Heimspiel gegen Hertha präsentierten Arminia und das federführende Fanprojekt mit Jörg Hansmeier und Ole Wolff zusammen mit Frank Albers (Robert-Bosch-Stiftung) und Kurt Gaugler (Bundesliga-Stiftung), wie man in diesem Jahr in 22 Durch-

gängen Hauptschüler der achten bis zehnten Klassen mit der Faszination Fußballstadion für soziale Verantwortung, Berufsfindung und Persönlichkeitsentwicklung sowie politische Bildung erreichen will.

Allein die Robert-Bosch-Stiftung fördert das Projekt mit 50 000 Euro. Bundesliga-Stiftung und von-Laer-Stiftung als Sozialkooperationspartner des DSC helfen ebenso wie Bielefelds Personalentwicklungsgesellschaft REGE. Deren Geschäftsführer Klaus Siegeroth wertet »Stadionschule« als wichtiges Hilfsmittel, junge Menschen auf dem Weg zur Berufsfindung kompetent zu begleiten.

Ohne das Engagement des Fan-Projektes, bekräftigt Wilfried Lütke-meier, hätte es die Stadionschule nicht gegeben. Jetzt ist sie neben Angeboten in Dortmund und Bochum die dritte, die überhaupt existiert, in Dresden, Berlin und Bremen sind Projekte in Vorbereitung. Angestrebt wird ein Dutzend Schulen in nächster Zeit.

In Bielefeld hatte das Fan-Projekt seit 2008 in zwei Probeläufen mit Hauptschule Baumheide oder Gesamtschule Quelle ausgezeichnete Ergebnisse erzielt. Arminia steht für Faszination. Jetzt sollen mehr als 500 Jugendliche die



Präsentieren die Arminia-Stadionschule (von links): Vize-Präsident Wilfried Lütke-meier, Kurt Gaugler (Bundesliga-Stiftung), Fan-Beauftragter Christian Venghaus und Jörg Hansmeier (Fan-Projekt e.V.).

Möglichkeit bekommen, in und um das Stadion eine Vielzahl von Berufen und Tätigkeiten – vom Dachdecker, Gebäudereiniger, Koch oder Erzieher bis zum Rasenfachmann – kennenzulernen,

Gruppenerfahrung zu sammeln und Inhalte praxisnah vermittelt zu bekommen. Das Fan-Projekt kann dank Robert-Bosch-Stiftung Sozialarbeiter Tobias Mittag (27) fest anstellen, der die außerschuli-

Alarm im Stadion

Ursache für einen Großalarm in der Schüco-Arena, der sich schnell als Fehlar alarm entpuppte, war offenbar ein Wasserkocher im Küchenbereich. Die Reaktion auf den Alarm gegen 12.20 Uhr fiel aber im Stadion durchaus unterschiedlich aus: Während der Gästeblock mit den Berliner Fans bereits geräumt wurde, sich das Personal im Business-Club straff organisiert sammelte und den Bereich verließ, blieben viele Gäste einfach an ihren Tischen sitzen. Die Aufforderung, die Räume des Stadions sofort durch die angewiesenen Notausgänge zu verlassen, machte nicht bei allen im Raum Eindruck. Ankommende am Einlass quittierten die Durchsage mit Kopfschütteln. Das Kontrollpersonal an den Zugängen zeigte sich verunsichert: »Dieses war Fehlar alarm. Was ist, wenn es wirklich brennt, und keiner steht auf..?« **-md-**

sche Jugend- und Bildungsarbeit leiten soll. Lütke-meier: »Stadionschule ist für uns bei Arminia eine wichtige Bestätigung.«



www.stadionschule.de